



24211 Preetz, 10. Oktober 2017
Castöhlenweg 4
Telefon 04342 1028
Fax 04342 1029

Elternbrief 5. – 10. Jahrgang 2017/18 (digitalisiert – Home-Page)

Sehr geehrte Eltern,

ich begrüße Sie ganz herzlich zum Schuljahr 2017/18 und wünsche Ihnen und Ihren Familien Zufriedenheit und Gesundheit sowie Ihren Kindern ein erfolgreiches Schuljahr.

Stimmungsvolle Abschlussfeiern für unsere Schulabgänger des 9. und 10. Jahrgangs sowie eine interessante Beratungsrallye des 6. Jahrgangs hinterließen zum Ende des Schuljahres 2016/17 einen bleibenden Eindruck bei allen Teilnehmern.

Das neue Schuljahr startete mit den Klassenfahrten des 9. Jahrgangs und dem Betriebspraktikum der beiden FLEX-Klassen. Bei den sportlichen Veranstaltungen, Schusterlauf und Leichtathletik-Sportfest, errangen unsere Schüler einen lobenswerten 3. Platz.

Bei der Nacht der Wissenschaften, die diesmal auch in Preetz stattfand, konnte das Schulteam THG/FSG in einem spannenden Wissenschaftsbattle den Sieg erringen. Die Schüler holten die höchste Punktzahl in drei Runden vor drei weiteren Schulteamen aus anderen Orten. Das Team THG, unter der Leitung von Herrn Jahn und Frau Ohlsen, bestand aus Dennis und Patrick Fender, Niss Ole Röschmann und Daniel Heinze. Die Siegerprämie von insgesamt 4.000 € spendeten die Schüler an das Hospiz in Preetz.

Allgemeines

Unsere Schule hat zum Schuljahresbeginn insgesamt 772 Schülerinnen und Schüler. Am Standort „Schulen am Hufenweg“ werden 128 Schülerinnen und Schüler (im Folgenden „Schüler“ aus Gründen der besseren Lesbarkeit) in vier 10. Klassen und zwei FLEX-Klassen unterrichtet. 28 Lehrkräfte pendeln zwischen den Schulgebäuden am Castöhlenweg und am Hufenweg, so dass erste Probleme zu bewältigen waren.

Insgesamt stehen 70 Lehrkräfte für den Unterricht in 34 Klassen am Castöhlenweg und Hufenweg zur Verfügung.

Zwei 9. Klassen sind im Gebäude des Friedrich-Schiller-Gymnasiums in renovierten Räumen untergebracht. Ich bedanke mich in diesem Zusammenhang bei der Schulleiterin Frau Dr. Grabowski und dem Kreis Plön für die unbürokratische Hilfe, um unsere Raumnot zu bewältigen.

Am Castöhlenweg gibt es seit diesem Schuljahr ein **Schulsozialarbeiter-Team**: Frau Voß wird unterstützt durch Frau Kempe und Herrn Glismann. Gemeinsam mit Frau Pelikan, die stundenweise in der Offenen Ganztagschule angestellt ist, nimmt sich das Team den Sorgen und Herausforderungen unserer Klassen, Schüler, Eltern und Lehrkräfte an.

Am Hufenweg arbeitet seit längerer Zeit Frau Jansen, die als Schulsozialarbeiterin den Schülern zur Beratung zur Verfügung steht. Frau Jansen, Frau Voß und die Brötcheneltern von Theos Pausentheke haben am ersten Schultag für die Schüler, die im Hufenweg unterrichtet werden, ein Willkommensfrühstück ausgerichtet. Herzlichen Dank!

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie, liebe Eltern, bitten, **Theos Pausentheke** unter der Leitung von Frau Leffler (Tel.: 4938) personell zu unterstützen. Je mehr Mütter, Väter, Omas und Opas an einem Vormittag, ungefähr alle 14 Tage, für belegte Brötchen und andere Leckereien sorgen, desto weniger sind Sie zeitlich belastet. Unsere Schüler wissen das Angebot der Brötcheneltern zu schätzen.

Personelle Veränderungen

Zum Schuljahresende haben wir uns von drei Lehrerinnen verabschieden müssen, die in den wohlverdienten **Ruhestand** gewechselt sind. Einige Eltern werden selbst als Schüler Englischunterricht von Frau Clasen und Frau Klehn erhalten haben oder Sie sind mit Frau Immesberger nach Frankreich

gefahren. Zusammen haben die drei Lehrerinnen 73 Jahre an unserer Schule fachlich und pädagogisch sehr engagiert gearbeitet. Als Klassenlehrerinnen haben sie viele Schüler über Jahre betreut, beraten und begleitet. Wir wünschen den drei Lehrerinnen im Ruhestand Gesundheit und alles Gute.

Unsere **Vertretungslehrkräfte** Herr Abegg und Frau Lesch sind endlich in unbefristete Lehrerstellen an anderen Schulen übernommen worden. Leider standen für unsere Schule keine unbefristeten Stellen zur Verfügung, so dass wir den engagierten Lehrkräften keine Angebote unterbreiten konnten. Wir wünschen Frau Lesch und Herrn Abegg in ihrer neuen Schule alles Gute!

Zum Schuljahresbeginn konnten wir als **neue Lehrkräfte** begrüßen:

- Frau Bettina Kohnert, Deutsch/Biologie/Naturwissenschaften. Frau Kohnert ergänzt unser Schulleitungsteam um den Bereich „Gemeinsamer Unterricht“.
- Frau Ulrike Dähnis, Mathematik, Geographie/Weltkunde, Klassenlehrerin der 5c
- Herrn Christian Dröse, Englisch/evangelische Religion, Klassenlehrer der 5b
- Herrn Daniel Holk-Glatzhöfer, Englisch/Kunst, Klassenlehrer der 5c

Im Schulsekretariat hat Frau Schenk seit 1.9.2017 wieder Verstärkung erhalten, nachdem wir uns von Frau Schnoor und Frau Schmitz verabschieden mussten. Frau Schnoor ist vielen Eltern seit Jahren als Schulsekretärin in der alten „Wilhelminenschule“ bekannt gewesen. Sie hat uns bei der Zusammenlegung der beiden Schulen wertvolle Dienste geleistet, da Frau Schnoor immer wusste, wo Akten und Unterlagen zu finden waren. Frau Schmitz ist in das Schulsekretariat der „Schule am Kührener Berg“ gewechselt. Unsere neue Schulsekretärin, **Frau Hobrak**, ist unseren Schülern inzwischen schon bekannt und unterstützt uns bei der Bewältigung der immer mehr werdenden Aufgaben. Wir wünschen Frau Hobrak viel Freude an ihrer Arbeit und an den Schülern.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Schule tun ihr Bestes, um allen Schülern eine zufriedene und lehrreiche Schulzeit zu ermöglichen, den Unterrichtstag angenehm zu gestalten und/oder bei Fragen und Problemen zu helfen.

Schulklima

Leider stellen wir in den letzten zwei Jahren vermehrt fest, dass sich eine stetig wachsende Zahl von Schülern äußerst respektlos und „ungezogen“ gegenüber Lehrkräften, aber auch gegenüber ihren Mitschülern verhält. Die benutzte Sprache der Schüler, beginnend schon im 5. Jahrgang, ist durch derbe Beschimpfungen und Fäkalsprache geprägt, so dass das Unterrichts- und Schulklima erheblich darunter leidet. Uns Lehrkräften ist der Umgangston unter den Schülern oft peinlich und schwer auszuhalten. Wenn wir die Schüler daraufhin ansprechen oder Maßnahmen ergreifen, kommt häufig der Satz: „Das ist doch nur Spaß!“ und „So reden doch alle!“ Außerdem folgen Hinweise auf diesen „normalen“ Umgangston in den sozialen Medien.

Beleidigungen und Beschimpfungen gegenüber Lehrkräften nehmen leider zu und gelten als selbstverständlich und normal.

Liebe Eltern, wir haben in den letzten Jahren gegenüber einzelnen Schülern weitreichende pädagogische oder disziplinarische Maßnahmen ergriffen. Nicht immer sind wir dabei auf Einsicht bei den Schülern und auch bei den Eltern gestoßen. **Achten Sie bitte zu Hause darauf, was Ihre Kinder im Internet und in den sozialen Netzwerken treiben und fordern Sie einen angemessenen wertschätzenden Umgangston innerhalb der Familie ein.** Wir Lehrkräfte können nur mit Ihnen zusammen das Schulklima nachhaltig positiv beeinflussen.

Schulische Veranstaltungen und Verpflichtungen

Unsere Erfahrungen in den letzten Jahren zwingen mich, auf die verpflichtende Teilnahme der Schüler an schulischen Veranstaltungen im Rahmen des Schulgesetzes und der Schulpflicht hinzuweisen. Immer mehr Schüler meinen, selbst(-herrlich) entscheiden zu können, ob sie an Klassenfahrten und Wandertagen, an Betriebspraktika, an Fördermaßnahmen und schulischen Festen teilnehmen oder nicht. Viele Eltern meiden den Konflikt mit ihren Kindern und fallen den Lehrkräften, die viel Arbeit und Herzblut in die Vorbereitungen gesteckt haben, in den Rücken. Oder die Sinnhaftigkeit der Veranstaltung wird vermehrt von Eltern in Frage gestellt.

Ihre Kinder sind verpflichtet, an schulischen Veranstaltungen teilzunehmen. Die Sinnhaftigkeit aller Veranstaltungen ergibt sich aus den Werten und Normen des Schulgesetzes, den Fachanforderungen des Bildungsministeriums sowie aus den Beschlüssen, die auf Fachkonferenzen, Lehrerkonferenzen und in der Schulkonferenz (unter Beteiligung von Lehrkräften, Eltern und Schülern) verabschiedet worden sind.

Auch an den Kosten muss die Teilnahme nicht scheitern. Der Förderverein unserer Schule unterstützt unbürokratisch Eltern, die einen Zuschuss zu schulischen Veranstaltungen benötigen. Letztes Schuljahr ist wenig Geld abgerufen worden.

Entschuldigungen

Aufgrund der hohen Schülerzahl **bitten wir von Krankmeldungen morgens über die Sekretariate abzusehen**. Die erkrankten Schüler benachrichtigen bitte Freunde oder Klassenkameraden, die die Information an die Klassenlehrkräfte weitergeben. Wenn Ihr Kind wieder in die Schule kommt, geben Sie bitte eine **schriftliche Entschuldigung** mit. Falls die Erkrankung länger als drei Tage dauert, können Sie die Entschuldigung auch faxen, vorbeibringen oder mit der Post verschicken.

Falls eine Erkrankung sehr ernsthaft oder bedrohlich ist und länger dauert, informieren Sie bitte die Klassenlehrkräfte, die auch die Hausaufgaben für Ihr Kind regeln.

Die schriftlichen Entschuldigungen legen die Schüler auch ihren Kurslehrkräften zum Abzeichnen vor.

Zur Erinnerung: Wichtige Termine (z. B. besondere Facharzttermine, Bewerbungen), die Ihnen vorher bekannt sind, bitte auch einige Tage vorher schriftlich der Klassenlehrkraft anzeigen.

Beurlaubungen, z. B. wegen Familienfeiern, sind ebenso **vorher** bei der Klassenlehrkraft schriftlich formlos zu beantragen.

Beurlaubungswünsche in Verbindung mit Ferien sind nur über die Schulleiterin zu beantragen.

Vordrucke finden Sie auch auf unserer Homepage und weiterhin in **Theos Buch**, das Sie käuflich erworben haben.

- Falls sich eine Ihrer **Telefonnummern oder Ihre Adresse** ändert, vergessen Sie nicht, im Sekretariat Bescheid zu sagen. Auch Änderungen im Rahmen des Sorgerechts müssen der Schule mitgeteilt werden.
- Nach wie vor gilt, dass die **Schulbücher** mit einem nicht klebenden Umschlag eingeschlagen werden müssen.

Trend Longboard

Nach mehreren Vorfällen rund um die unsachgemäße Lagerung bzw. Unfallgefahr der Longboards in den Klassenräumen sowie starke Verunreinigungen, Kratzer und Beschädigungen auf den Fußböden am Standort Castöhlenweg weise ich darauf hin, dass die Longboards, wie Fahrräder und Kickroller, vor der Schule mit einem Schloss abgeschlossen werden müssen.

Nach Rücksprache mit dem **Kommunalen Schadensausgleich** und dem Schulträger kann ich Ihnen mitteilen, dass die Longboards und Kickroller in der Schule **nicht versichert** sind.

Vorfälle mit beschädigten und gestohlenen Fahrrädern, die vor der Schule (Fahrradständer vor dem Haupteingang) abgeschlossen wurden, bitte immer sofort am gleichen Tag im Sekretariat melden. Nur dann ist gewährleistet, dass die Verursacher gefunden werden oder der Schaden ersetzt werden kann.

Zur Erinnerung: Teure Wertgegenstände, z. B. auch hochwertige Handys, sollten nicht mit in die Schule gebracht werden. Jeder Schüler ist für seine mitgebrachten Gegenstände selbst verantwortlich.

Getränke in der Schule

Leider gerät immer wieder in Vergessenheit, dass in der Schule **nur Wasser/Mineralwasser** getrunken werden soll. Wir drücken ein Auge zu, wenn Sie Ihren Kindern Fruchtschorle mitgeben. Nicht zulässig sind Energy-Drinks und weitere „moderne“ koffeinhaltige Getränke in schrillen Dosen. Viele Schüler vertragen diese Getränke nicht: Sie drehen im Unterricht auf, sind unkonzentriert und benehmen sich auffällig. Außerdem sind diese Getränke nachweislich gesundheitsgefährdend. In einer kleinen Dose Red-Bull steckt umgerechnet eine Tasse Espresso, die Sie ihrem Kind zu Hause nicht anbieten würden. Weitere Informationen finden Sie unter „Risiko Energydrink – Plusminus – ARD“ und unter „Google“.

Vor Schulbeginn

Einige Informationen müssen leider in meinen Elternbriefen mehrmals hintereinander erwähnt werden. Das gilt auch für die **Parksituation morgens vor Schulbeginn:**

Rund um die Schulen am Castöhlenweg und Hufenweg entstehen zum Teil chaotische und damit lebensgefährliche Situationen durch unüberlegtes Fahr- und Parkverhalten der Elternschaft.

- Achten Sie bitte auf die Schüler, die mit dem Fahrrad zur Schule kommen.
- Halten Sie nicht im Parkverbot!
- Fahren Sie nicht direkt vor die Schule. Es ist völlig unnötig und fast ausgeschlossen, Ihr Kind bis vor den Haupteingang zu fahren, zumal Sie dort auf Fußgänger, Fahrradfahrer und andere Autos treffen (Lieferwagen und Behindertentransporte), die Ihnen das Wenden und Zurückfahren fast unmöglich machen. Dadurch entstehen im Halbdunkeln unübersichtliche und gefährliche Situationen für Schüler und Lehrkräfte.
- Parken Sie bitte nicht auf den wenigen Parkflächen für die Lehrkräfte, um dort eventuell noch eine Telefon- oder Rauchpause einzulegen.

Termine

Ich verweise in diesem Zusammenhang auf unsere Home-Page www.thg.stadtpreetz.de.

Sie finden alle wichtigen Termine auf der „Startseite“ unter „Termine“.

Fotos und Texte zu unseren vielen Veranstaltungen und Angeboten, die gerne von Schülern wahrgenommen werden, stehen auf der Homepage zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Irina von Guerard
Schulleiterin